



STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

**Vorbericht zur
Landtagswahl Niedersachsen
am 9. Oktober 2022**

Ausgabe Nr. 10 | 2022

Am 9. Oktober 2022 findet die Wahl für die 19. Legislaturperiode (2022-2027) des Niedersächsischen Landtags statt. Die Statistikstellen der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover haben dazu einige Strukturdaten zu den Wahlkreisen in der Region Hannover zusammengestellt, die im Anhang zu finden sind. Einige Daten daraus werden in diesen Statistischen Kurzinformationen aufgegriffen und um weitere Informationen rund um die Wahl ergänzt.

Grundlage sind die vom Team Steuerungsunterstützung und Statistik aufbereiteten Bevölkerungsdaten für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover. Für die Strukturdaten wurden diese ergänzt um Daten der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover.

In der Region Hannover leben 1.180.889 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stichtag 31.12.2021). Davon leben 637.642 im Umland und 543.247 in der Landeshauptstadt Hannover. Von der Gesamtzahl sind 70,7% (834.595 Personen) zur Landtagswahl 2022 wahlberechtigt.¹

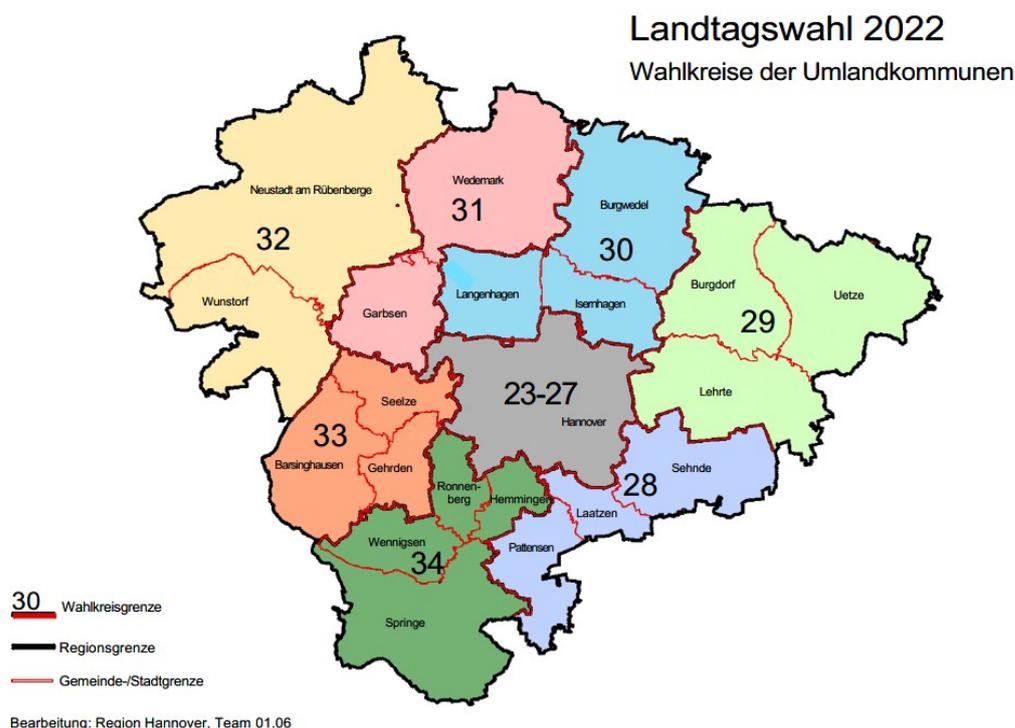
Voraussetzung für die Wahlberechtigung ist, dass man die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat, den Wohnsitz seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet hat und nicht vom Wahlrecht (beispielsweise durch eine richterliche Entscheidung) ausgeschlossen ist.

In der folgenden Darstellung sind unter den „Wahlberechtigten“ nur die Personen erfasst worden, die 18 Jahre und älter sind, ihren Hauptwohnsitz in der Region Hannover haben und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Für die vom Wahlrecht ausgeschlossenen Personen stehen keine aktuellen Daten zur Verfügung. Die Betrachtung bezieht sich überdies aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit auf die Stichtage 31.12.2017 und der 31.12.2021.

Die endgültige Zahl der Wahlberechtigten steht ohnehin erst am Tag der Wahl selbst fest, weil Umzüge nach dem Stichtag für die Erstellung des Wählerverzeichnisses zum Versand der Wahlbenachrichtigungskarte noch zu Veränderungen führen können.

¹ Bezogen auf den Stichtag 31.12.2021 und ohne Berücksichtigung der Wohndauer in Niedersachsen.

Abbildung 1: Wahlkreise Landtagswahl Niedersachsen 2022. Wahlkreise Umlandkommunen Region Hannover



Die Region Hannover ist in zwölf Wahlkreise aufgeteilt. Davon befinden sich fünf Wahlkreise im Gebiet der Landeshauptstadt Hannover: Hannover-Döhren (23), Hannover-Buchholz (24), Hannover-Linden (25), Hannover-Ricklingen (26) und Hannover-Mitte (27). Sieben Wahlkreise liegen im Umland: Laatzen (28), Lehrte (29), Langenhagen (30), Garbsen/Wedemark (31), Neustadt/Wunstorf (32), Barsinghausen (33) und Springe (34).

Der Zuschnitt der Landkreiszahlwahlkreise ist identisch mit dem der Landtagswahl 2017. Lediglich die Nummerierung ist leicht verändert worden.

Bei der Landtagswahl 2022 können erstmals 35.418 Personen ihre Stimme bei einer Landtagswahl abgeben, weil sie seit der Landtagswahl 2017 die Volljährigkeit erreicht haben. Die Zahl der Erstwählerinnen und Erstwähler im Alter von 18 bis 21 Jahren hat sich im Vergleich mit dem Landtagswahljahr 2017 im Jahr 2021 um 5.947 Personen vermindert.

Gemessen an der gesamten wahlberechtigten Bevölkerung ist die Gruppe der Erstwählerinnen und Erstwähler zum 31.12.2021² am stärksten vertreten in Uetze (5,1 %), Langenhagen und Sehnde. Den geringsten Anteil nimmt sie in der Landeshauptstadt Hannover (3,8 %), in Springe und in Barsinghausen ein.

² 31.12.2021: Bezugszahl Wahljahr 2022, da für diesen Zeitpunkt alle relevanten Daten vorliegen.

Tabelle 1: Erstwählerinnen und Erstwähler sowie Gesamtwahlberechtigte in der Region Hannover mit Hauptwohnung am 31.12.2021

Städte und Gemeinden der Region Hannover	18- bis 21-Jährige		Wahlberechtigte	
	absolut	Anteil an wahlberechtigter Bevölkerung in %	absolut	Anteil an Gesamtbevölkerung in %
Barsinghausen	1.116	4,3	26.219	74,6
Burgdorf	1.027	4,4	23.517	74,0
Burgwedel	713	4,5	15.991	77,4
Garbsen	2.073	4,8	43.491	69,1
Gehrden	520	4,4	11.786	75,1
Hemmingen	675	4,6	14.739	75,9
Isernhagen	789	4,3	18.379	74,3
Laatzen	1.330	4,4	30.033	68,7
Langenhagen	1.925	4,9	39.231	69,4
Lehrte	1.499	4,5	32.949	72,9
Neustadt a. Rbge.	1.655	4,8	34.772	76,4
Pattensen	520	4,5	11.486	76,9
Ronnenberg	812	4,7	17.307	70,2
Seelze	1.212	4,9	24.712	70,5
Sehnde	884	4,9	18.218	75,6
Springe	963	4,2	22.789	76,1
Uetze	814	5,1	15.995	77,3
Wedemark	1.088	4,7	23.120	76,1
Wennigsen (Deister)	497	4,4	11.239	77,9
Wunstorf	1.518	4,8	31.929	75,8
Gesamt Umland	21.630	4,6	467.902	73,4
Hannover ³	13.788	3,8	366.693	67,5
Region Hannover gesamt	35.418	4,2	834.595	70,7

Bei der Betrachtung aller Wahlberechtigten in Bezug zur Gesamtbevölkerung zeigen am 31.12.2021 Wennigsen (77,9%), Burgwedel (77,4%) und Uetze (77,3%) den höchsten Anteil an Wahlberechtigten an der Gesamtbevölkerung. Am geringsten ist der Anteil in der Landeshauptstadt Hannover (67,5%) gefolgt von Laatzen (68,7%) und Garbsen (69,1%).

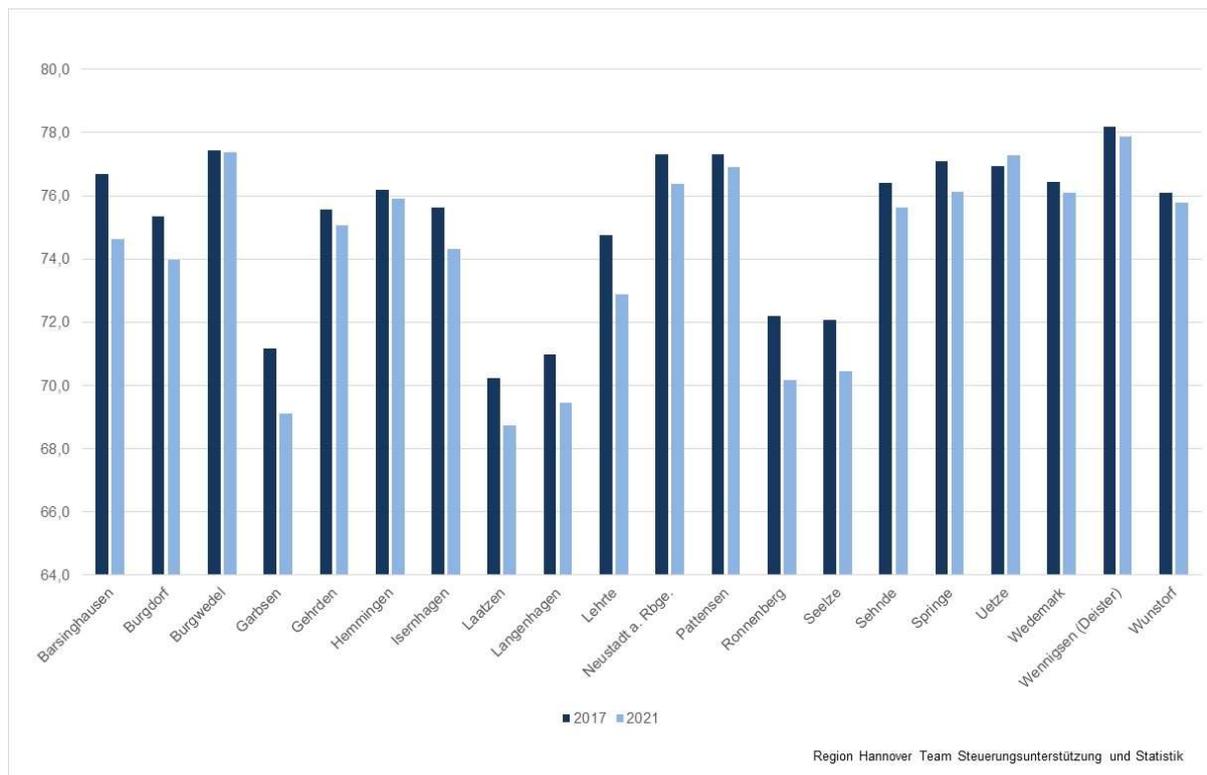
Die Gesamtbevölkerung ist vom 31.12.2017 (1.174.604 Personen in der Region Hannover; davon 632.831 Personen im Umland) zum 31.12.2021 (1.180.889 Region Hannover; davon 637.642 im Umland) leicht gestiegen.

E zeigt sich aber, dass die Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich des Landtagswahljahres 2017⁴ mit dem Jahr 2021 in fast allen Umlandkommunen gesunken ist. Am größten sind dabei die Rückgänge in den Kommunen Garbsen (-2,1%), Barsinghausen (-2,1%), Ronnenberg, Lehrte, Seelze, Sehnde und Langenhagen. Nur in Burgwedel ist der Anteil der Wahlberechtigten in der Kommune im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unverändert geblieben und in Uetze ist er sogar leicht gestiegen um 0,3% von 77,0% auf 77,3%.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

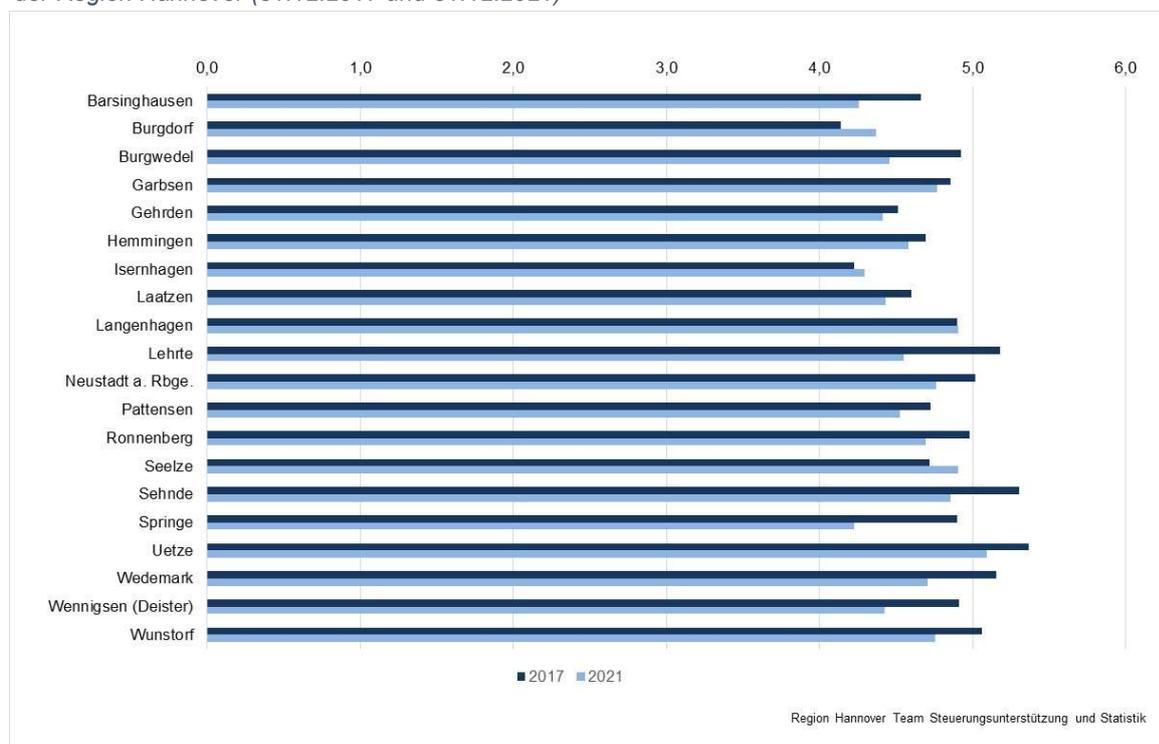
⁴ Zahlen vom 31.12.2017

Abbildung 2: Veränderung des Anteils der Wahlberechtigten an der Gesamtbevölkerung im Umland der Region Hannover (31.12.2017 und 31.12.2021).



Dieser Trend bestätigt sich auch bei der Betrachtung der wahlberechtigten 18- und 21-jährigen Wählerinnen und Wähler (siehe Abbildung 3). Die Nuancen sind aber sehr schwach. Erkennbare leichte Rückgänge sind in Springe (-0,7 Prozentpunkte), Lehrte (-0,6 Prozentpunkte), Burgwedel und Wennigsen (je -0,5 Prozentpunkte) zu

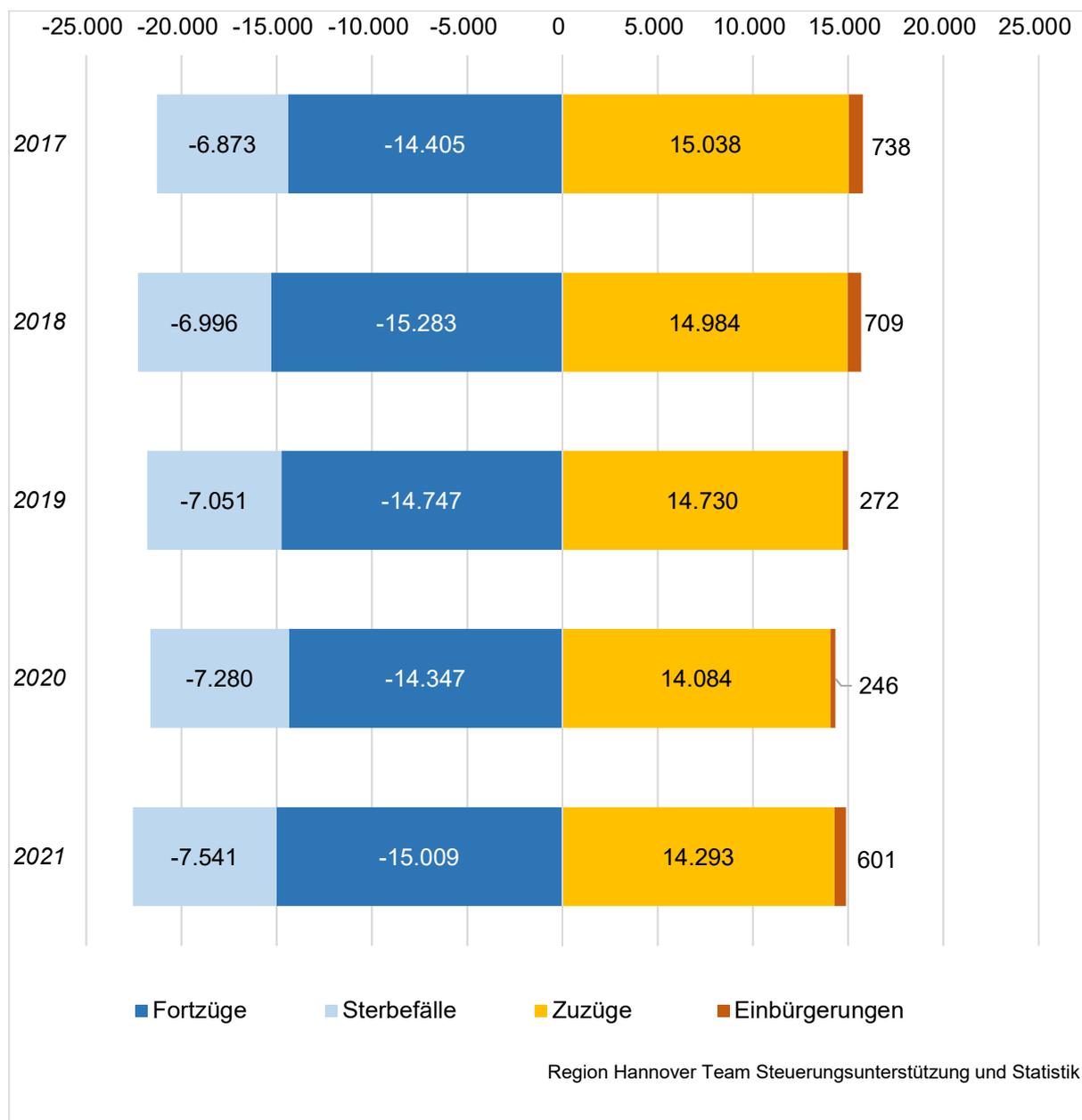
Abbildung 3: Prozentualer Anteil der jungen Wählenden (18 bis 21 Jahre) an allen Wahlberechtigten im Umland der Region Hannover (31.12.2017 und 31.12.2021)



verzeichnen. Mehr Jungwählende gibt es mit einem Plus von je 0,2 Prozentpunkten in Burgdorf und Seelze. In Langenhagen ist der Anteil im Vergleich zu 2017 gleichgeblieben.

Die Zahl der Wahlberechtigten in der Bevölkerung wird positiv beeinflusst von Zuzügen und Einbürgerungen. Negativ wirken sich Fortzüge und Sterbefälle aus (siehe Abbildung 4). Die Bilanz ist in den Jahren 2017 bis 2021 negativ.

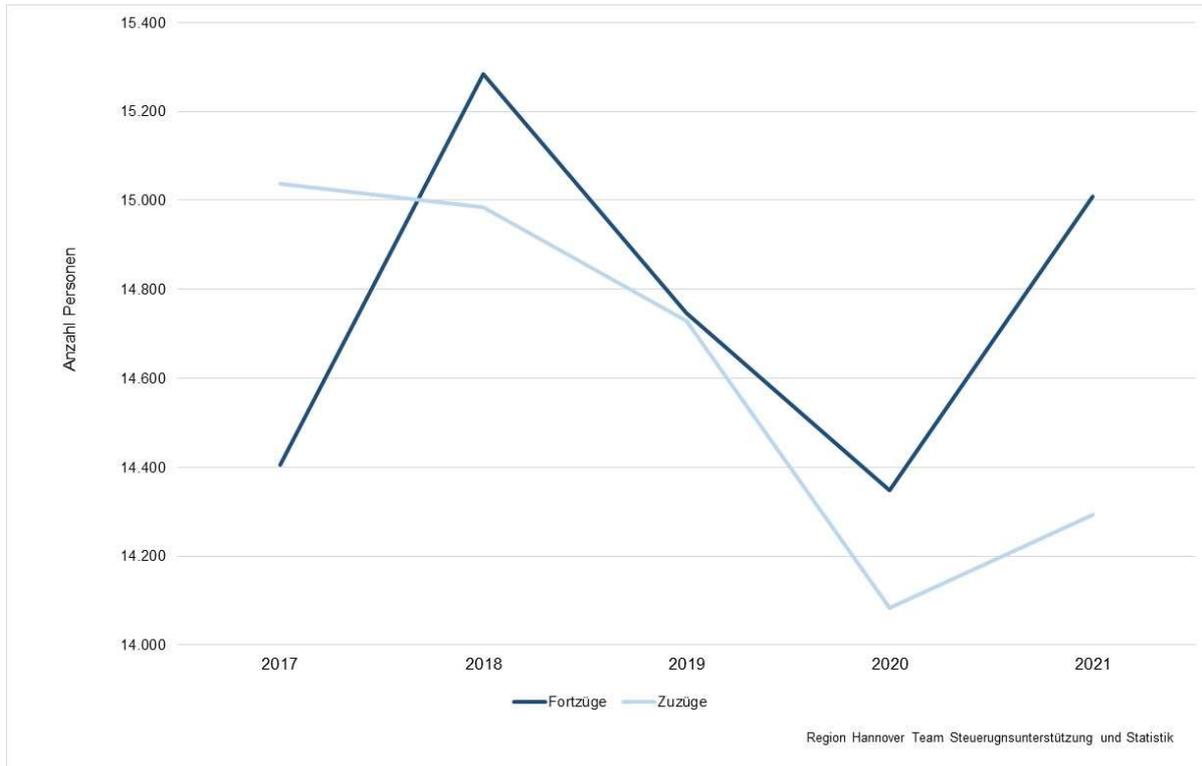
Abbildung 4: Bevölkerungsveränderungen (Wahlberechtigte) in den Jahren 2017 und 2021 (31.12.2017 und 31.12.2021) im Umland⁵



Betrachtet man Zu- und Fortzüge gesondert, zeigt sich nur 2017 ein positiver Wanderungssaldo. Von 2018 bis 2021 gibt es mehr Fortzüge aus dem Umland der Region Hannover als Zuzüge in das Umland.

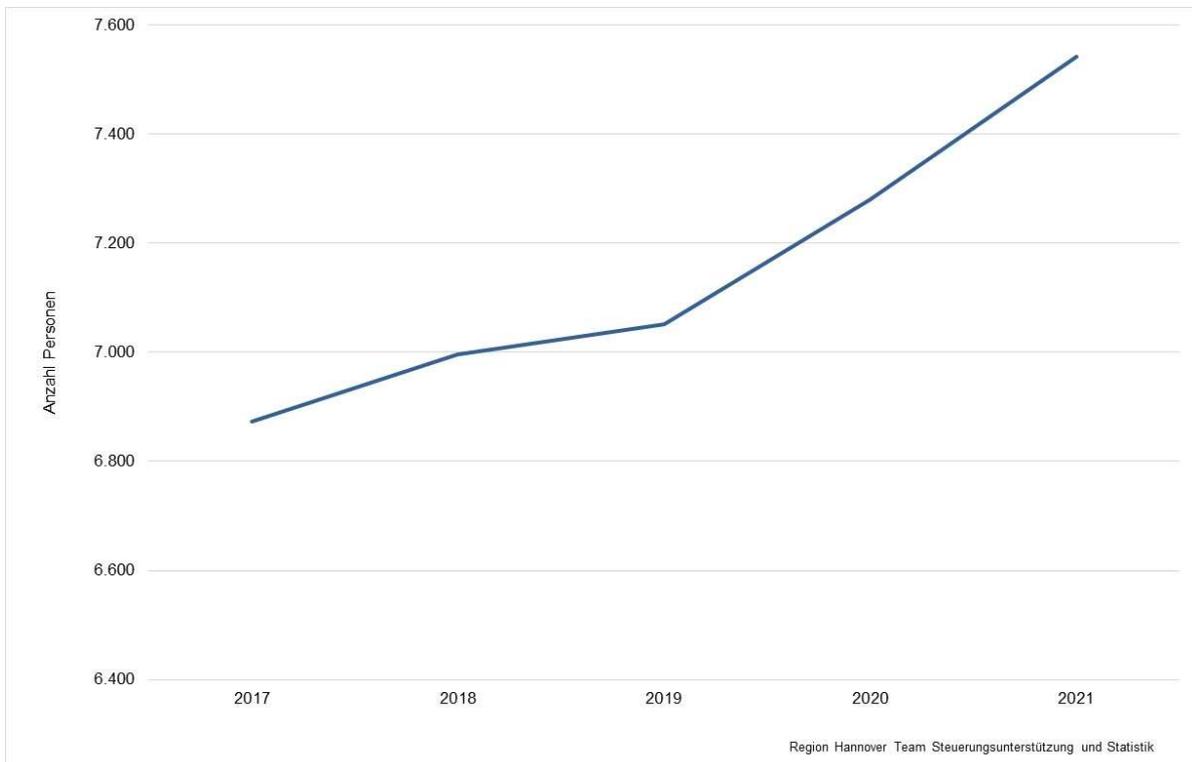
⁵ Ohne interkommunale Wanderungen im Umland

Abbildung 5: Entwicklung der Fortzüge von Wahlberechtigten aus dem Umland der Region Hannover und der Zuzüge in das Umland der Region Hannover (31.12.2017 bis 31.12.2021)



Bei den Sterbefällen (vgl. Abbildung 6) ist eine kontinuierliche Zunahme von 2017 bis 2021.

Abbildung 6: Entwicklung bei den Sterbefällen (Wahlberechtigte) im Umland der Region Hannover (31.12.2017 bis 31.12.2021)

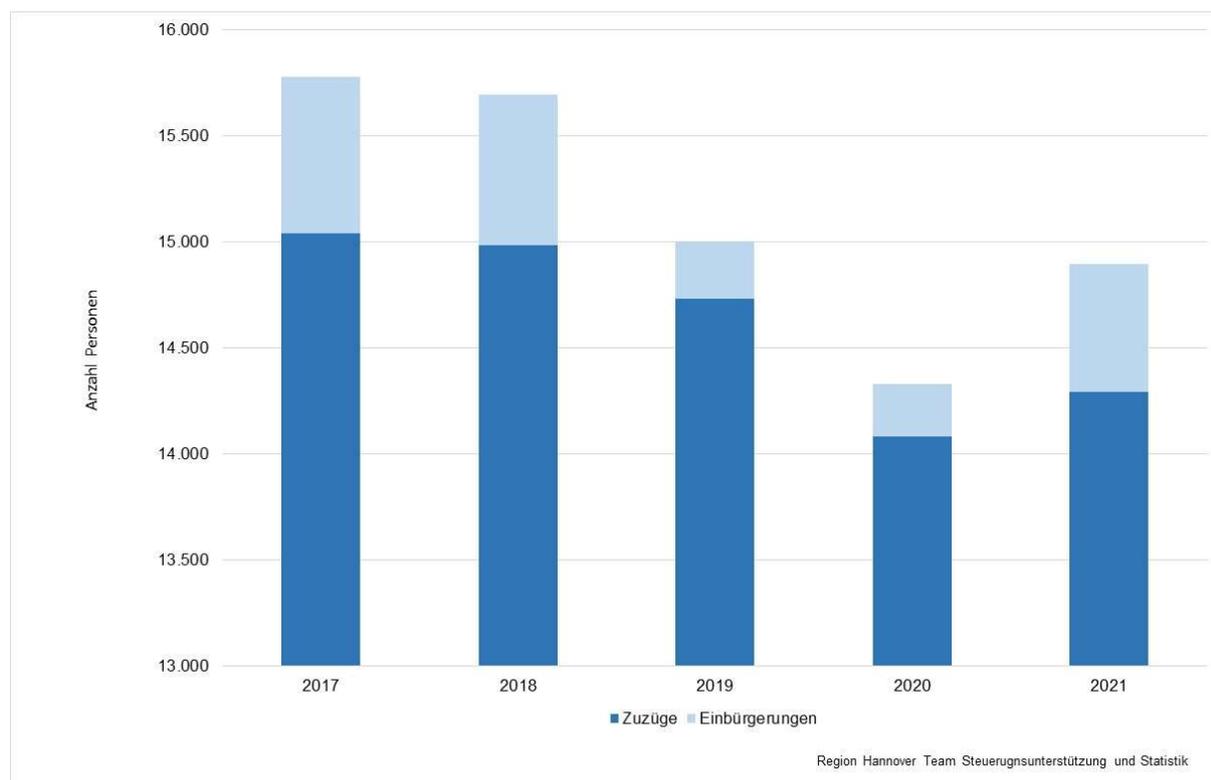


Die Zahl der Einbürgerungen zeigt einen Rückgang von 2017 bis 2020, der besonders markant ist in den Jahren 2019 und 2020. 2021 stieg die Zahl der Einbürgerungen wieder, erreicht aber nicht das Niveau von 2017 und 2018.

Die Zahl der Zuzüge in das Umland der Region Hannover ist von 2017 bis 2021 rückläufig und weist besonders im Jahr 2020 eine deutliche Abnahme auf.

Insgesamt gibt es eine kontinuierliche Abnahme der wahlberechtigten Bevölkerung von 2017 bis 2021, die besonders markant ist in den Jahre 2019 und 2020. In 2021 stellt sich eine leichte Erholung ein.

Abbildung 7: Entwicklung der Zuzüge in das Umland der Region Hannover und Einbürgerungen (jeweils Wahlberechtigte) im Umland der Region Hannover 2017-2021.



Bei der Betrachtung der Wahlkreise (siehe Tabelle 2) fällt auf, dass in sechs von sieben Wahlkreisen der Landtagswahl die Zahl der Wahlberechtigten in 2021 gegenüber 2017 abgenommen hat. Besonders deutlich ist dies im Wahlkreis Garbsen/Wedemark mit - 1.464 Personen. Am geringsten ist der Unterschied im Wahlkreis Lehrte, wo nur 333 Personen weniger wahlberechtigt sind als in 2017. Nur im Wahlkreis Neustadt/Wunstorf ist ein Anstieg der Wahlberechtigten um 67 Personen zu verzeichnen.

Methodisch wird darauf hingewiesen, dass aufgrund von Registerbereinigungen, Stornierung und Meldeverzögerungen bei der Datenerfassung die Summe der Salden und die Differenzen divergieren können.

In keinem Wahlkreis des Umlands übersteigt die Zahl der Erstwählenden die Zahl der Sterbefälle. Mithin verlieren alle Wahlkreise des Umlands demographisch bedingt an Wahlberechtigten. Der Wanderungssaldo ist unterdessen in vier der sieben

Wahlkreise positiv. In einem Wahlkreis ist er unter Einbezug der Einbürgerungen positiv.

Tabelle 2 Veränderungen der Anzahl der Wahlberechtigten nach Wahlkreisen der Landtagswahl. Vergleich der Jahre 2017 und 2021 (31.12.2017 und 31.12.2021)

Landtagswahlkreis	Wahlberechtigte		Veränderungen 2018-2021			
	2017	2021	Wanderungssaldo Ü18	Sterbefälle 2018-2021 Ü18	Einbürgerungen Ü18	18-21-jährige 2021
Laatzen	60.077	59.737	142	3.761	317	2.734
Lehrte	72.794	72.461	226	4.431	241	3.340
Langenhagen	74.183	73.601	-322	4.428	260	3.427
Garbsen/Wedemark	68.075	66.611	-886	4.277	311	3.161
Neustadt/Wunstorf	66.634	66.701	298	3.872	210	3.173
Barsinghausen	63.247	62.717	179	3.975	273	2.848
Springe	66.842	66.074	-201	4.124	216	2.947



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Katja Busch

Internet
www.hannover.de

Vorschau Landtagswahl 2022: Strukturdaten der Landtagswahlkreise 23 bis 34

	Region Hannover gesamt	davon davon nach Landtagswahlkreis					Umland gesamt	davon davon nach Landtagswahlkreisen							
		Landeshaupt- stadt Hannover gesamt						28 Laatzten	29 Lehrte	30 Langenhagen	31 Garbsen/ Wedemark	32 Neustadt/ Wunstorf	33 Barsinghausen	34 Springe	
			23 Hannover - Döhren	24 Hannover - Buchholz	25 Hannover - Linden	26 Hannover - Ricklingen									27 Hannover - Mitte
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2021 insgesamt	1.180.889	543.247	96.823	102.815	117.757	105.127	120.725	637.642	82.710	97.700	101.890	93.323	87.658	85.910	88.451
davon im Alter von unter 18 Jahren (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	194.104 16,4	84.877 15,6	16.169 16,7	18.301 17,8	18.798 16,0	16.068 15,3	15.541 12,9	109.227 17,1	14.290 17,3	16.893 17,3	17.726 17,4	15.821 17,0	14.604 16,7	14.823 17,3	15.070 17,0
im Alter von 18 bis unter 60 Jahren (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	656.142 55,6	322.927 59,4	53.678 55,4	53.981 52,5	73.334 62,3	61.602 58,6	80.332 66,5	333.215 52,3	43.302 52,4	51.778 53,0	53.308 52,3	49.099 52,6	45.902 52,4	44.837 52,2	44.989 50,9
im Alter von 60 Jahren und älter (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	330.643 28,0	135.443 24,9	26.976 27,9	30.533 29,7	25.625 21,8	27.457 26,1	24.852 20,6	195.200 30,6	25.118 30,4	29.029 29,7	30.856 30,3	28.403 30,4	27.152 31,0	26.250 30,6	28.392 32,1
Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 31.12.2021 insgesamt (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	248.712 21,1	77.928 14,3	12.462 12,9	12.454 12,1	21.962 18,7	18.703 17,8	12.347 10,2	170.784 26,8	25.467 30,8	22.145 22,7	29.902 29,3	30.037 32,2	18.901 21,6	23.296 27,1	21.036 23,8
dar. Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	165.134 14,0	107.712 19,8	18.124 18,7	23.368 22,7	25.443 21,6	20.070 19,1	20.707 17,2	57.422 9,0	8.925 10,8	6.062 6,2	9.422 9,2	11.294 12,1	6.617 7,5	7.800 9,1	7.302 8,3
Ausländerinnen und Ausländer (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)	181.757 15,4	107.258 19,7	14.701 15,2	19.360 18,8	31.108 26,4	18.924 18,0	23.165 19,2	74.499 11,7	10.634 12,9	10.634 10,9	12.709 12,5	13.080 14,0	7.907 9,0	10.354 12,1	9.181 10,4
Wahlberechtigte zur Landtagswahl 2022 (Stand 31.12.2021)¹⁾ (Deutsche Bürgerinnen und Bürger am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 Jahren und älter)	834.595	366.693	68.296	68.929	71.928	73.198	84.342	467.902	59.737	72.461	73.601	66.611	66.701	62.717	66.074
davon im Alter von 18 bis 24 Jahren (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	74.143 8,9	37.445 10,2	6.366 9,3	5.735 8,3	8.388 11,7	6.936 9,5	10.020 11,9	36.698 7,8	4.669 7,8	5.762 8,0	5.730 7,8	5.421 8,1	5.382 8,1	4.793 7,6	4.941 7,5
im Alter von 25 bis 34 Jahren (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	121.623 14,6	68.210 18,6	9.842 14,4	8.403 12,2	14.931 20,8	14.001 19,1	21.033 24,9	53.413 11,4	6.399 10,7	8.733 12,1	8.249 11,2	7.658 11,5	7.992 12,0	7.463 11,9	6.919 10,5
im Alter von 35 bis 44 Jahren (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	118.225 14,2	53.395 14,6	9.435 13,8	9.434 13,7	10.779 15,0	10.539 14,4	13.208 15,7	64.830 13,9	8.676 14,5	10.525 14,5	10.571 14,4	8.702 13,1	8.831 13,2	8.665 13,8	8.860 13,4
im Alter von 45 bis 59 Jahren (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	214.947 25,8	87.778 23,9	17.632 25,8	17.333 25,1	17.182 23,9	16.821 23,0	18.810 22,3	127.169 27,2	16.313 27,3	19.513 26,9	19.855 27,0	18.222 27,4	18.332 27,5	16.828 26,8	18.106 27,4
im Alter von 60 bis 69 Jahren (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	129.607 15,5	51.306 14,0	9.943 14,6	11.674 16,9	9.469 13,2	10.275 14,0	9.945 11,8	78.301 16,7	10.001 16,7	11.980 16,5	11.692 15,9	10.971 16,5	11.416 17,1	10.506 16,8	11.735 17,8
im Alter von 70 Jahren und älter (in % der wahlberechtigten Bevölkerung)	176.093 21,1	68.559 18,7	15.078 22,1	16.350 23,7	11.179 15,5	14.626 20,0	11.326 13,4	107.534 23,0	13.712 23,0	15.948 22,0	17.504 23,8	15.637 23,5	14.748 22,1	14.472 23,1	15.513 23,5
Privathaushalte am 31. Dezember 2021	598.913	297.977	49.755	50.551	65.277	59.031	73.363	300.936	37.923	46.251	48.560	43.973	41.323	40.991	41.915
dar. Einpersonenhaushalte (in % der Privathaushalte)	279.944 46,7	163.185 54,8	25.206 50,7	22.778 45,1	37.005 56,7	32.671 55,3	45.525 62,1	116.759 38,8	14.446 38,1	18.081 39,1	19.388 39,9	16.919 38,5	15.973 38,7	15.992 39,0	15.960 38,1
Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt (in % der Privathaushalte)	113.932 19,0	49.709 16,7	9.451 19,0	10.136 20,1	10.900 16,7	9.488 16,1	9.734 13,3	64.223 21,3	8.392 22,1	9.866 21,3	10.505 21,6	9.377 21,3	8.544 20,7	8.771 21,4	8.768 20,9
dar. Familienhaushalte mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren (in % aller Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren)	11.038 9,7	2.613 5,3	229 2,4	423 4,2	892 8,2	637 6,7	432 4,4	8.425 13,1	1.090 13,0	1.365 13,8	1.343 12,8	1.235 13,2	1.096 12,8	1.127 12,8	1.169 13,3
Haushalte von Alleinerziehenden (in % aller Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren)	24.856 21,8	12.307 24,8	2.225 23,5	2.343 23,1	3.085 28,3	2.257 23,8	2.397 24,6	12.549 19,5	1.591 19,0	1.901 19,3	2.050 19,5	1.777 19,0	1.729 20,2	1.798 20,5	1.703 19,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Juni 2021²⁾ (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwhg. im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren)	459.131	215.916	36.090	37.437	46.938	42.463	52.900	243.215	31.234	38.172	39.112	35.992	33.261	32.736	32.708
dar. Frauen (in % der weiblichen Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren)	215.286 59,5	101.362 58,0	17.736 58,6	17.636 57,8	20.646 54,7	20.245 59,6	25.054 59,4	113.924 60,8	14.728 52,2	17.772 61,4	18.338 61,6	16.721 60,6	15.683 60,3	15.070 60,2	15.612 60,2
Ausländerinnen u. Ausländer (in % der ausländischen Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren)	62.700 47,2	37.422 47,6	5.195 48,5	6.348 46,9	10.848 47,5	6.339 45,9	8.672 48,7	25.278 46,7	3.509 45,3	3.451 45,2	4.710 50,0	4.715 49,3	2.572 45,2	3.402 45,3	2.919 44,8
Beschäftigte im Alter von unter 25 Jahren (in % der Bevölkerung im Alter von 18 bis 24 Jahren)	41.429 45,7	19.265 40,7	2.966 38,6	3.246 43,4	4.797 42,3	3.681 42,7	4.568 37,4	22.164 51,2	2.787 50,0	3.554 52,4	3.357 49,3	3.486 63,8	3.315 54,2	2.891 50,6	2.774 48,6
Arbeitslose im Dezember 2021³⁾ (in % der Bevölkerung am Ort der Hauptwhg. im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren)	44.047	25.864	3.212	4.469	7.408	5.091	5.515	18.183	2.530	3.003	2.956	2.604	2.062	2.478	2.550
dar. erwerbsfähige Hilfebedürftige - SGB II (in % der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren)	33.488 4,6	20.552 5,8	2.431 4,2	3.585 5,9	6.096 7,6	4.041 5,8	4.247 4,9	12.936 3,4	1.891 3,9	2.235 3,8	2.048 3,4	1.786 3,2	1.392 2,6	1.836 3,6	1.748 3,4
im Alter von unter 25 Jahren (in % der Bevölkerung im Alter von 18 bis 24 Jahren)	3.584 3,9	2.024 4,2	279 3,7	395 5,3	569 5,0	385 4,3	370 3,0	1.560 3,6	200 4,1	277 4,1	222 3,3	231 4,2	181 3,0	239 4,2	210 3,7
im Alter von 55 Jahren und älter (in % der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren)	9.098 5,3	5.033 7,1	698 5,4	883 5,9	1.393 9,3	993 7,0	1.055 7,3	4.065 4,0	565 4,5	619 4,0	712 4,7	587 4,0	512 3,5	490 3,6	580 4,0
Ausländerinnen u. Ausländer (in % der ausl. Bev. im Alter von 18 bis 64 Jahren)	17.557 13,1	10.970 13,7	1.216 11,5	1.993 14,4	3.317 14,2	2.291 16,0	2.106 11,6	6.587 12,2	1.023 13,2	1.038 13,6	1.128 12,0	658 9,8	920 11,6	878 12,2	878 13,5

1) Deutsche am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 Jahren und älter
2) Aufgrund räumlich nicht zuzuordnender Einzelfälle ergibt die Summe der Wahlbereiche nicht den Stadtwert
3) a) Aufgrund räumlich nicht zuzuordnender Einzelfälle ergibt die Summe der Wahlbereiche nicht den Stadtwert.
b) Daten zur Arbeitslosigkeit wurden auf Stadtebene den Landtagswahlkreisen zugeordnet. Dabei kommt es zu einer geringfügigen Abweichung mit Blick auf die Südstadt. Diese wird in Bezug auf Arbeitslosigkeit komplett dem Landtagswahlkreis 26 zugeordnet, einige Wahlkreise gehören aber zum Landtagswahlkreis 23.